

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille Napoleons auf den Frieden von Pressburg 1805</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 18639</p>
--	--

Beschreibung

Der Friede von Pressburg wurde 1805 zwischen Napoleon und Franz I. von Österreich geschlossen, nachdem die Schlacht bei Austerlitz mit einem triumphalen Sieg Frankreichs über Österreich und Russland geendet hatte. Napoleon bediente sich vielfach der Bildsprache der Antike, um seine Herrschaft zu legitimieren.

Für die Rückseite dieser Medaille auf den Friedensschluss von Pressburg übernahm er das Motiv des antiken Janustempels mit geschlossenen Toren als Friedensbild. Anlass und Datum der Prägung stehen im Abschnitt: PAIX DE PRESBOURG XXVI. DÉCEMBRE MDCCCV. In der Attika des Tempels findet sich die erläuternde Inschrift TEMPLVM. JANI, auf der Attika steht eine Büste des Janus mit vier Gesichtern.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 40 mm, G. 34,56 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1806

wer

Bertrand Andrieu (1761-1822)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Napoleon Bonaparte (1769-1821)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Janustempel (Rom)

Schlagworte

- Architekturdarstellung
- Frieden
- Medaille
- Porträt
- Tempel

Literatur

- Ohm, Matthias (2012): Die geschlossenen Tore des Janustempels. Ein Friedensbild auf Münzen und Medaillen. In: MünzenRevue 12/2012
- Zeitz, Lisa und Joachim Zeitz (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg, Nr. 63